

Sicherheits- und Qualitätsstandards für Straßenläufe

Nr.	KRITERIEN	1 Stern	3 Sterne	5 Sterne
	VERWALTUNG UND FINANZEN			
1	Es wurden alle für die Durchführung der Veranstaltung erforderlichen Genehmigungen und Berechtigungen eingeholt. Zudem werden sowohl nationale Gesetzesvorschriften als auch behördliche Auflagen eingehalten.	A	A	A
2	Es wurden ein geeignetes Anmeldesystem sowie ein sicheres System für die Zahlung der Startgelder eingerichtet.	A	A	A
3	Der Anmeldevorgang und die Zahlung der Startgelder können online durchgeführt werden.		A	A
4	Zahlungen können von allen europäischen Ländern aus über das Zahlungssystem erfolgen.			A
5	Die Regeln für den Lauf wurden veröffentlicht. Sie enthalten unter Anderem folgende Angaben: Anmeldeverfahren und Startgelder, Datum, Laufdistanz, Startzeit(en), Laufkategorien und Altersgruppen, Preise und Geschenke, Richtlinien in Bezug auf Änderungen/Stornierungen aufgrund von schlechten Witterungsverhältnissen, Sicherheitsaspekten oder -problemen.	A	A	A
6	Der Veranstalter hat für die von ihm zu tragenden Risiken eine allgemeine Haftpflichtversicherung abgeschlossen.	A	A	A
	SICHERHEIT			
7	Die Behörden und/oder Polizei- und/oder Sicherheitskräfte waren an der Planung der Sicherheitsmaßnahmen beteiligt.	A	A	A
8	An jeder Kreuzung entlang der Laufstrecke wird mindestens ein Streckenposten postiert, der geeignete Warnkleidung trägt und mit Wegweisern und Hinweisschildern ausgerüstet ist. Die Streckenposten dürfen die ihnen zugewiesene Position erst verlassen, wenn sie von der für die Absperrung der Laufstrecke verantwortlichen Person dazu angewiesen werden. Sie müssen klare Instruktionen bezüglich ihrer Rolle und Verantwortlichkeiten erhalten.	A	A	A
9	Der Startbereich und der Zielbereich sind von Verkehr freizuhalten, bis der letzte Teilnehmer gestartet ist bzw. die Ziellinie passiert hat oder der angegebene Zielschluss erreicht ist.	A	A	A
10	Die komplette Laufstrecke ist während der gesamten Veranstaltung für den Fahrzeugverkehr gesperrt, mit Ausnahme eindeutig gekennzeichneteter, offizieller Fahrzeuge.			A
11	Bei Laufveranstaltungen, die mehrere Läufe umfassen, wurde bei der Planung darauf geachtet, dass in Bezug auf Strecken, Läuferfluss, Personal, Ausrüstung, Versorgungs- und anderes Material sowie Logistik keine Konflikte entstehen.	A	A	A
12	Der Start- und der Zielbereich bieten im Hinblick auf die erwartete Teilnehmerzahl genügend Platz und wurden angemessen gesichert sowie klar gekennzeichnet. Zum Startzeitpunkt ist der Startbereich nur den Läufern und Laufverantwortlichen zugänglich.	A	A	A

Nr.	KRITERIEN	1 Stern	3 Sterne	5 Sterne
13	Über eine geeignete Lautsprecheranlage erfolgen vor dem Start regelmäßig Durchsagen zu Witterungsbedingungen und Sicherheitsrisiken sowie ein Countdown zum Start.		A	A
14	In der Nähe des Zielbereichs befindet sich ein gekennzeichnete Treffpunkt.			A
15	Es ist ein Leitfahrzeug (Auto/Motorrad) vorhanden, das dem in Führung liegenden Läufer stets vorausfährt. In/auf diesem Fahrzeug befindet sich mindestens ein Laufverantwortlicher, der mit der Strecke gut vertraut ist. Die Insassen des Leitfahrzeugs sind über ein geeignetes Kommunikationssystem mit dem Rest des Veranstaltungsteams verbunden.	A	A	A
16	Dem letzten Läufer folgt ein Fahrzeug mit medizinischem Versorgungsmaterial an Bord. Auch die Insassen dieses Folgefahrzeugs sind über ein geeignetes Kommunikationssystem mit dem Rest des Veranstaltungsteams verbunden.	A	A	A
17	Es besteht ein effizientes System für die Aushändigung der Startnummern an die Teilnehmer.	A	A	A
18	Die Startnummern können vor dem Tag abgeholt werden, an dem der Lauf stattfindet, es sei denn, der Start ist für den späten Nachmittag/Abend vorgesehen.			A
19	Der Witterung sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit extremen Bedingungen in Bezug auf Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Wind, Gewitter und anderen Gefahren vor Ort wird die ihnen gebührende Bedeutung eingeräumt. Der Veranstaltungsplan enthält klare Angaben zur bestehenden Befehlskette sowie bezüglich der Sicherheit der Läufer, der Laufverantwortlichen, der beteiligten Freiwilligen und der Zuschauer.	A	A	A
20	Nach dem Lauf erstellt der Veranstalter einen abschließenden Bericht, der u. a. auf medizinische und sicherheitsrelevante Aspekte in Bezug auf den Lauf eingeht und ihm selbst zur Verbesserung zukünftiger Veranstaltungen dient. Zudem werden das Feedback der Läufer sowie externe Berichte eingeholt und entsprechend berücksichtigt.	A	A	A
	MEDIZINISCHE VERSORGUNG			
21	Auf der Rückseite der Startnummern befindet sich eine Vorlage für die Angabe relevanter medizinischer Informationen und Kontaktdaten.		A	A
22	Vor dem Lauf wurden die örtlichen Rettungsdienste benachrichtigt, die auch an der Planung der Notfallvorkehrungen und anderer medizinischer Leistungen im Zusammenhang mit dem Lauf beteiligt wurden. In einer Entfernung von höchstens 100 m zur Ziellinie befindet sich ein Erste-Hilfe-Posten mit einer angemessenen Zahl medizinischer Fachkräfte und geschulter Freiwilliger (Erste-Hilfe-Kräfte) sowie genügend medizinischem Versorgungsmaterial, um dem erwarteten Aufkommen gerecht zu werden.	A	A	A
23	Ausgehend von den bei früheren Läufen gesammelten Erfahrungen, den Bedingungen sowie den Richtlinien der Veranstalter steht eine angemessene Zahl medizinischer Fachkräfte und geschulter Freiwilliger (Erste-Hilfe-Kräfte) bereit, für die angemessenen Arbeitsbedingungen geschaffen wurden. Die entlang der Strecke postierten Fachkräfte und geschulten Freiwilligen (Erste-Hilfe-Kräfte) stehen über ein geeignetes Kommunikationssystem miteinander in Verbindung.	A	A	A
24	Ein Arzt / eine Ärztin oder eine andere medizinische Fachkraft fungiert als Medizinische/r Verantwortliche/r. Er/sie ist für die Planung und Bereitstellung von Notfallvorkehrungen und anderen medizinischen Leistungen,	A	A	A

Nr.	KRITERIEN	1 Stern	3 Sterne	5 Sterne
	einschließlich der Durchführung einer medizinischen Risikobewertung, verantwortlich.			
25	Die Notfallvorkehrungen sind dazu geeignet, bei Eintreten eines medizinischen Notfalls auf einem der Streckenabschnitte innerhalb eines angemessenen Zeitraums eine angemessene Reaktion zu gewährleisten.	A	A	A
	STRECKE			
26	Die Strecke wurde derart gestaltet, dass für alle Teilnehmer soweit möglich vom Start bis zum Ziel ein reibungsloser Lauf ohne Hindernisse gewährleistet ist. Sollten räumliche Einschränkungen bestehen, die nicht zufriedenstellend gelöst werden können (z. B. durch versetzte Startzeiten bei Blockstart oder unterschiedliche Strecken), sollte die Zahl der Teilnehmer auf ein Maß begrenzt werden, dass allen Läufern eine Lauferfahrung von hoher Qualität ermöglicht.	A	A	A
27	Die Strecke verläuft über versiegelte Straßenflächen, Fußwege und andere befestigte Flächen.	A	A	A
28	Es wurde eine Karte mit dem Streckenverlauf und den verschiedenen Veranstaltungsbereichen erstellt und an geeigneten Stellen ausgehängt.	A	A	A
29	Die Karte mit dem Streckenverlauf und den Veranstaltungsbereichen enthält das Höhenprofil der Strecke. Zudem sind Wasserstationen, Erste-Hilfe-Posten, Toiletten und andere Einrichtungen, Parkplätze und öffentliche Verkehrsmittel verzeichnet.		A	A
30	Die Streckenbeschilderung enthält klare Angaben und zeigt den Teilnehmern unmissverständlich die zu	A	A	A
31	Mindestens alle 5 km sowie 1 km vor dem Ziel werden entlang der gesamten Strecke Schilder zur Angabe der zurückgelegten Wegstrecke angebracht.	A	A	A
32	Mindestens alle 5 km – je nach Witterung – werden entlang der gesamten Strecke Stationen zur Trinkwasserausgabe an die Teilnehmer aufgestellt. Die Stationen sind gekennzeichnet und befinden sich im Idealfall an breiten, flachen Streckenabschnitten.	A	A	A
33	Die Wasserstationen entlang der Strecke sind in der Lage, unter normalen Bedingungen mindestens 250 ml Trinkwasser an jeden Teilnehmer auszugeben und entsprechend mehr, falls besondere Bedingungen dies erforderlich machen. Bei Läufern über mehr als 15 km werden im Zielbereich mindestens 400 ml Trinkwasser sowie geeignete Verpflegung an jeden Teilnehmer ausgegeben.		A	A
34	Nach dem Lauf wird die Strecke so rasch wie möglich geräumt, d. h. von der Veranstaltung herrührender Abfall sowie die Beschilderung werden entfernt.	A	A	A
	ZEITMESSUNG			
35	Für alle Teilnehmer, die die Ziellinie passieren, wird eine exakte Laufzeit ermittelt. Bei mehr als 2000 Teilnehmern oder falls zu erwarten ist, dass mehr als eine Minute vergeht, bis alle Teilnehmer die Startlinie überquert haben, ist ein vom zuständigen nationalen Verband zugelassenes elektronisches Zeitmessungssystem zu verwenden. In allen anderen Fällen ist ein den Anforderungen des entsprechenden Mitgliedsverbands entsprechendes manuelles System zulässig.	A	A	A

Nr.	KRITERIEN	1 Stern	3 Sterne	5 Sterne
36	Um die Netto-Laufzeit aller Teilnehmer zu messen – welche die Verzögerung zwischen offiziellem Start und Überqueren der Ziellinie berücksichtigt – wird ein elektronisches System (Chip) verwendet.		A	A
STRECKENVERMESSUNG				
37	Die Strecke wurde exakt vermessen, und zwar entlang der kürzesten Route, der ein Läufer in dem für den Lauf zugelassenen Abschnitt der Straße folgen kann.	A	A	A
38	Handelt es sich um eine Streckenlänge, für die offizielle Rekorde geführt werden (10 km, 15 km, 20 km, Halbmarathon, 25 km, 30 km, Marathon, Ekiden, 50 km, 100 km, 24-Stunden-Lauf), ist die Strecke vor dem Lauf durch den nationalen Verband abzunehmen. Bei Änderungen jeglicher Art ist die Strecke erneut zu vermessen.		A	A
39	Der Kurs wurde in den fünf Jahren vor dem Lauf von einem Streckenvermesser der Stufe „A“ oder „B“ der IAAF/AIMS vermessen und es wurde ein internationales Vermessungszertifikat durch den International Measurement Administrator ausgestellt.			A
ERGEBNISSE				
40	Die Ergebnisse des Laufes werden spätestens 24 Stunden nach dessen Ende kostenlos veröffentlicht.	A	A	A
41	Teilnehmern werden die Ergebnisse innerhalb von drei Stunden nach Ende des Laufes per SMS oder E-Mail oder direkt mitgeteilt.			A
UMWELTSCHUTZ UND SOZIALE VERANTWORTUNG				
42	Der Laufveranstalter hat Anstrengungen unternommen, um das Bewusstsein seines Personals, der Freiwilligen, Teilnehmer und Zuschauer in Bezug auf energie- und wassersparendes Verhalten und Umgang mit Abfällen zu schärfen sowie die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für die Anfahrt/Abfahrt zum/vom Veranstaltungsort zu fördern.	A	A	A
43	Es wurden Maßnahmen ergriffen, um Energie zu sparen und/oder das Abfallmanagement zu verbessern.	A	A	A
44	Der Veranstalter hat einen Nachhaltigkeitsplan veröffentlicht und es wurden effektive Maßnahmen für dessen Umsetzung ergriffen.			A
45	Es ist ein Verwaltungs- und Erkennungssystem für die Gesamtheit der Freiwilligen vorhanden.	A	A	A
46	Der Laufveranstalter hat in Bezug auf die Einrichtungen, Vorkehrungen und Abläufe sichergestellt, dass keine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts stattfindet.	A	A	A
47	Sofern Rollstuhlfahrer an der Veranstaltung teilnehmen, wurden angemessene Vorkehrungen getroffen, um deren Sicherheit sowie die Zufriedenheit aller Teilnehmer zu gewährleisten.	A	A	A
LEISTUNGEN				
48	Durch ein geeignetes Managementsystem wird sichergestellt, dass alle Teilnehmer ihre Kleidung vor dem Start ohne Angst vor deren Verlust abgeben und direkt nach ihrem Einlauf in den Zielbereich wieder		A	A

Nr.	KRITERIEN	1 Stern	3 Sterne	5 Sterne
	abholen können.			
49	Im Start- und im Zielbereich sowie entlang der Strecke stehen genügend saubere Toiletten für beide Geschlechter zur Verfügung.	A	A	A
50	Es ist eine offizielle Website zum Lauf vorhanden, die alle für die Teilnehmer relevanten Informationen enthält.		A	A
51	Sofern Englisch nicht die Hauptsprache der Website ist, stehen auf dieser die wichtigsten Informationen für die Läufer auch auf Englisch zur Verfügung.			A
52	Zusammen mit den Startnummern werden den Teilnehmern Sicherheitsnadeln ausgehändigt.		A	A
53	Auf einer Expo vor dem Lauf und/oder im Rahmen eines Race Village erhalten Teilnehmer unter Anderem Gesundheitsinformationen und diesbezügliche Beratung.			A
54	Beträgt die Laufdistanz 20 km oder mehr, werden zur Unterstützung der Läufer Tempomacher für verschiedene Zielzeiten eingesetzt.			A
	GESAMT	34 A	44 A	54 A